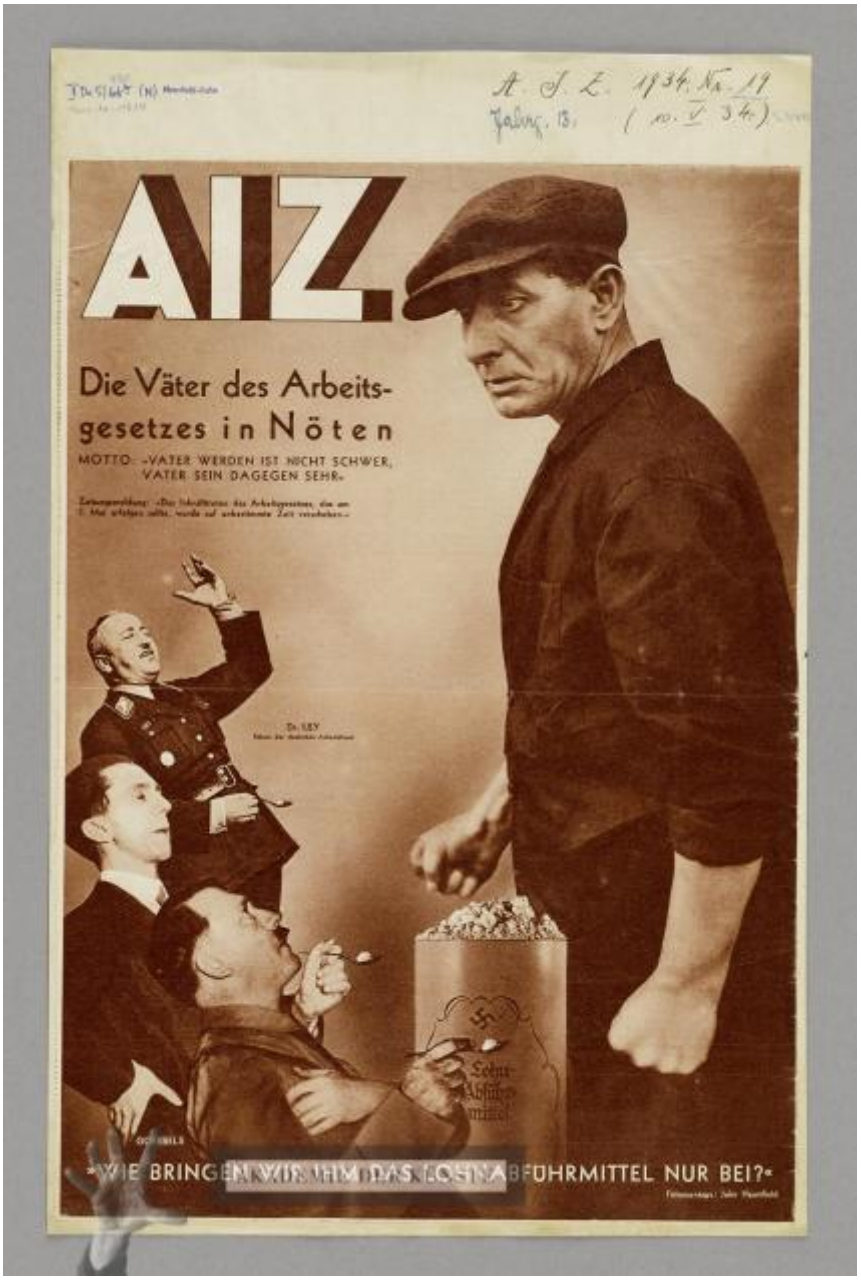

Die Väter des Arbeitsgesetzes in Nöten

OBJEKTTYP	Presse
	ein Blatt aus AIZ, Jg. XIII, Nr. 19, 10.5.1934
KÜNSTLER	Heartfield, John (19. Juni 1891–26. April 1968)

DATIERUNG	1934
ENTSTEHUNGSORT	Tschechoslowakei, Prag [Tschechische Republik]
MATERIAL/TECHNIK	Kupfertiefdruck
MASSE	42,7 x 27,9 cm
PERSONEN/ INSTITUTIONEN	Mu̇nzenberg, Willi ↗↗GND (14. August 1889–21. Juni 1940) (Bezugsperson) Hitler, Adolf ↗↗GND (20. April 1889–30. April 1945) (Dargestellte Person) Goebbels, Joseph ↗↗GND (29. Oktober 1897–1. Mai 1945) (Dargestellte Person) Ley, Robert ↗↗GND (15. Februar 1890–26. Oktober 1945) (Dargestellte Person) Prokop, Paul, Herausgeber
BEMERKUNGEN	Seite 213 (Rückseite der AIZ) mit der Fotomontage von John Heartfield Am 20. Januar 1934 wurde von der nationalsozialistischen Regierung das "Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit" erlassen, mit dem die deutsche Wirtschaft gleichgeschaltet und das Führerprinzip in den Betrieben eingeführt wurde. Damit wurden das Betriebsrätegesetz von 1920 und das Tarifrecht faktisch abgeschafft. Unterüberschrift: "Motto: "Vater werden ist nicht schwer. Vater sein dagegen sehr" Zeitungsmeldung: "Das Inkrafttreten des Arbeitsgesetzes, das am 1. Mai erfolgen sollte, wurde auf unbestimmte Zeit verschoben." Bildunterschrift: "Wie bringen wir ihm das Lohnabführmittel nur bei?""
ICONCLASS	die Arbeiterklasse, Arbeiter historische Personen spezifische Kreuzformen: Hakenkreuz Medikament, Medizin Löffel
SCHLAGWORTE	Aufrüstung Arbeiterbewegung Nationalsozialismus
SIGNATUR DES KÜNSTLERS	Recto gedruckt: "Fotomontage John Heartfield"
INV.-NR.	JH 1334

PROVENIENZ	Nachlass John Heartfield
RECHTE	© The Heartfield Community of Heirs / VG Bild-Kunst, Bonn 2020
PERMALINK	https://archiv.adk.de/objekt/2979070